

PRESSEMITTEILUNG:

Beste Weine, Produzenten, Rebsorten:

Die Bewertungen der italienischen Weinführer

Für Italiens Weinführer sind Südtirols Weine weiterhin top. Das zeigt ein Blick auf die Bewertungen für das Jahr 2023, die dieser Tage erschienen sind. Die erfolgreichsten Produzenten sind die Kellereien Terlan und Tramin, der meistprämierte Wein ist dagegen der Blauburgunder Riserva Trattmann 2019 der Kellerei Giran, der von sechs der neun Weinführer mit einer Bestnote bewertet wurde.

Der Blick in die neun renommiertesten Weinführer Italiens – Gambero Rosso, Slow Wine, Vitae, I Vini di Veronelli, Vinibuoni d'Italia, Bibenda, Doctor Wine, Sparkle und The Wine Hunter – hat nicht nur Tradition. „Er ist auch eine wichtige Standortbestimmung für Südtirol Wein und zeigt uns, wie sich das Qualitätsniveau unserer Weine über die Jahre und im nationalen Vergleich entwickelt“, erklärt der Präsident des Konsortiums Südtirol Wein, Andreas Kofler.

Nimmt man die Bestnoten der nationalen Weinführer 2023 genauer unter die Lupe, stellt sich heraus, dass insgesamt **297 Platzierungen** an **190 Südtiroler Weine** von **82 Produzenten** gehen.

So gab's 23-mal „Tre Bicchieri“ von Gambero Rosso, 36-mal die Auszeichnung „Top Wine“ von Slow Wine und 35-mal „Quattro Viti“ von Vitae. Veronelli hat 24-mal „Tre Stelle Oro“ für Südtiroler Weine vergeben, Vinibuoni 33-mal die Auszeichnung „Le Corone“ bzw. „Le Golden Star“, Bibenda 36-mal „Cinque Grappoli“. 44 Südtiroler Weine wurden von Doctor Wine in die höchste Kategorie „I Faccini 95+“ gereiht, von Sparkle gab's fünf Mal „Cinque Sfere“, während The Wine Hunter 61 Weine aus Südtirol mit einem „Golden Award“ oder einem „Platinum Award“ ausgezeichnet hat.

Die Spitzenreiter unter den Weinen

Einen besonderen Platz unter den besten Südtiroler Weinen nimmt der Südtirol Blauburgunder Riserva Trattmann 2019 der Kellerei Giran ein. Er ist der einzige Südtiroler Wein, der von sechs der neun Führer mit der Bestnote ausgezeichnet wurde. Auf fünf Bestnoten kommen vier Weine: der Südtirol Lagrein Riserva Vigna Klosteranger 2017 der

Klosterkellerei Muri-Gries, der Südtirol Gewürztraminer Auratus 2021 des Weinguts Ritterhof, der Südtirol Weiß Appius 2017 der Kellerei St. Michael-Eppan sowie der Südtirol Gewürztraminer Spätlese Epokale 2015 der Kellerei Tramin.

Gleich elf Südtiroler Weine bringen es auf Bestnoten in vier der neun Weinführer, wobei die Weißweine mit sechs Vertretern die Oberhand in dieser Kategorie haben. Die Roten sind mit drei Weinen vertreten und auch zwei Südtiroler Sekte konnten je vier Bestnoten einfahren.

Die Weine mit den meisten Auszeichnungen in den nationalen Weinführen		Gambero Rosso - Tre Bicchieri	Slow Wine - Top Wines	Vitae - Quattro Viti	Veronelli - Tre Stelle Oro	Vinibuoni - Le Corone&Le Golden Star	Bibenda - Cinque Grappoli	Doctor Wine - I Faccini 95+	Sparkle - Cinque Sfere	The WineHunter - Platinum&Gold	Anzahl der Prämierungen gesamt
Blauburgunder Riserva Trattmann 2019	Kellerei Grlan	X		X	X		X	X		X	6
Lagrein Riserva Vigna Klosteranger 2017	Muri-Gries, Weingut Klosterkellerei	X		X		X	X	X			5
Gewürztraminer Auratus 2021	Ritterhof Weingut-Tenuta	X		X		X		X		X	5
Weiß Appius 2017	Kellerei St. Michael-Eppan	X		X	X		X			X	5
Gewürztraminer Spätlese Epokale 2015	Kellerei Tramin		X		X	X	X	X			5
Lagrein Riserva Taber 2020	Kellerei Bozen	X				X	X	X			4
Riesling Anadûron 2018	Falkenstein		X	X			X	X			4
Cabernet Sauvignon Riserva Freienfeld 2018	Kellerei Kurtatsch	X			X			X		X	4
Sauvignon Mantele 2020	Kellerei Nals Margreid	X	X				X	X			4
St. Magdalener klassisch Der Pfannenstiel 2016	Pfannenstielhof			X		X		X		X	4
Weißburgunder Rarity 2009	Kellerei Terlan			X	X		X			X	4
Terlaner I Primo Grande Cuvée 2019	Kellerei Terlan			X	X		X	X			4
Sauvignon Quarz 2020	Kellerei Terlan	X		X				X		X	4
Chardonnay Riserva Troy 2019	Kellerei Tramin	X					X	X		X	4
Extra Brut Riserva 1919 2016	Kellerei Kettmeir	X				X	X		X		4
Pas Dosé Riserva Comitissa 2018	Sektellerei Lorenz Martini			X		X		X	X		4

Weißweinland mit Top-Blauburgundern

Auch wenn der meistprämierte Wein in diesem Jahr ein Blauburgunder ist, stellen die Weißweine doch die meisten Vertreter unter den Bestnoten-Weinen. So sind von 190 Weinen, die mit mindestens einer Bestnote bewertet wurden, nicht weniger als **97**

Weißweine. Die **Roten sind mit 76 Weinen** in der Liste vertreten, dazu kommen **neun Sekte** und **acht Süßweine**.

Bei den meistprämierten Rebsorten haben dagegen zwei rote die Nase vorn. So haben je 22 Blauburgunder und Vernatsch mindestens eine Bestnote abgeräumt. Die meistprämierten Sorten unter den Weißweinen sind dagegen Sauvignon (17 Weine mit mindestens einer Bestnote), Gewürztraminer und Weißburgunder (je 14). Auch Lagrein, Riesling, Chardonnay und Cuvée Weiß schaffen es auf mehr als zehn Weine, die in den Weinführern mindestens einmal mit einer Bestnote ausgezeichnet wurden.

Terlan und Tramin erfolgreichste Kellereien

Jahr für Jahr aufschlussreich ist auch der Blick auf die Produzenten und die Frage, welche Produzenten die meisten Bestnoten bzw. die meisten Weine mit ebensolchen Noten auf sich vereinen können. Was die Anzahl der Bestnoten betrifft, steht – wie im Vorjahr – die Kellerei Terlan mit 19 an der Spitze. In dieser Rangliste folgen die Kellerei Tramin mit 17 Bestnoten, die Kellerei Giran mit 14, die Kellerei St. Michael Eppan mit 13 sowie das Weingut Tiefenbrunner/Schlosskellerei Turmhof, das Weingut Manincor, die Kellerei Nals Margreid und die Kellerei Kurtatsch mit je zehn.

Ihre 19 Bestnoten hat die Kellerei Terlan mit sechs Weinen eingefahren. Auf noch mehr, nämlich je sieben Weine mit mindestens einer Bestnote kommen die Kellerei Tramin und die Kellerei St. Michael Eppan. Auf je sechs Weine mit Bestnoten können neben der Kellerei Terlan auch die Kellerei Giran, die Kellerei Nals Margreid, das Weingut Elena Walch, die Kellerei Schreckbichl, das Weingut Tiefenbrunner/Schlosskellerei Turmhof sowie die Kellerei Meran verweisen.

Produzenten mit vier und mehr Bestnoten insgesamt 2022	Anzahl Bestnoten gesamt	Anzahl Weine mit Bestnote
Kellerei Terlan	19	6
Kellerei Tramin	17	7
Kellerei Giran	14	6
Kellerei St. Michael-Eppan	13	7
Kellerei Kurtatsch	10	4
Manincor	10	5
Kellerei Nals Margreid	10	6
Weingut Tiefenbrunner, Schlosskellerei Turmhof	10	6
Weingut Elena Walch	9	6
Kellerei Schreckbichl	9	6
Kellerei Bozen	8	5
Franz Haas	8	4

Kellerei Eisacktal	7	5
Kellerei Meran	7	6
Gump Hof, Markus Prackwieser	6	2
Kellerei Kettmeir	6	3
Pfannenstielhof	6	3
Ritterhof Weingut-Tenuta	6	2
Castelfeder	5	4
Falkenstein	5	2
Kellerei Kaltern	5	4
Muri-Gries, Weingut/Klosterkellerei	5	1
Kellerei Andrian	4	3
Arunda Sektkellerei	4	2
Weingut Köfererhof	4	3
Weingut Alois Lageder	4	4
Sektkellerei Lorenz Martini	4	1
Ansitz Waldgries	4	4

Und Sonderpreise gehen an ...

Neben den klassischen Weinbewertungen verleihen die italienischen Weinführer jedes Jahr auch eine Reihe von Sonderpreisen. Gloria Mayr vom Nusserhof etwa wurde von Slow Wine 2023 als Jungwinzerin des Jahres ausgezeichnet.

Der Weinführer Vitae, für den die italienische Sommeliervereinigung AIS verantwortlich ist, hat dem Weingut Tiefenbrunner/Schlosskellerei Turmhof einen von 22 Tastevin-Preise verliehen, und zwar für den Südtirol Sauvignon Riserva Rachtl 2019. Der Tastevin-Preis wird Weinen und Winzern zuerkannt, die als Vorzeigemodelle einer ganzen Weinregion gelten. Vom selben Weinführer wurden zudem die hundert besten Weine Italiens gekürt, unter die es 2023 zwei Südtiroler geschafft haben: der Südtirol Terlaner I Primo Grande Cuvée 2019 der Kellerei Terlan sowie der Südtirol Weiß Appius 2017 der Kellerei St. Michael Eppan.

Bei Veronelli sogar unter die „Top Five“ geschafft hat es dagegen der Weißwein Le Petit 2018 des Weinguts Manincor, während der Manna 2020 vom Weingut Franz Haas für Bibenda 2023 zu den zehn besten italienischen Weinen zählt. Zwei weitere Sonderpreise für Südtirol gab's schließlich auch von Doctor Wine. Für diesen Weinführer weist der Südtirol Kalterersee classico superiore 2021 der Kellerei Kaltern das beste Preis-Qualitäts-Verhältnis auf. Und die Kellerei Bozen hat Doctor Wine zur Genossenschaft des Jahres gekürt.

Für Medien-Rückfragen:

press@suedtirolwein.com

T +39 0471 978 528 / 339 1895544